

Mitten im zweiten Weltkrieg, am 3. April 1943, beschloss eine Versammlung turnbegeisterter Engstringer „Senioren“ im Alter von 31 – 71 Jahre die Gründung der Männerriege Engstringen. Im Jahre 1993 konnte der Verein sein 50-jähriges Bestehen feiern. Zu diesem Anlass verfasste der leider verstorbene Wolfram van den Wyenberg eine Chronik welche Sie auf der Webseite der MRE, [www.tvengstringen.ch](http://www.tvengstringen.ch), nachlesen können.

Und nun, im besten Seniorenalter, feiert die MRE das 75-Jahr-Jubiläum der Vereinsgründung. Die Chronik von 1993 endet mit dem Spruch: „Ein Turner wird nie alt, nur älter ...“. Das gilt auch und ganz besonders für die MRE. Das Geheimnis dieses alterslosen Alterns kann man wohl mit den Stichworten „Pflege von Tradition und Brauchtum“ und „Offenheit für Neues und den Wandel der Zeit“ umschreiben. Seit der Gründung der MRE wurden die Turnabende von Leitern aus der Riege geführt. Da dies immer schwieriger wurde suchte der Vorstand externe Alternativen. Und wurde fündig: Seit 1993 konnten externe Leiterinnen gewonnen werden, welche die Führungsriege verstärkte. Seit Jahren geben externe Damen und Herren in der Turnstunde den Ton an. Präsident Charles Egli: „Ein attraktives Turnprogramm ist beste Werbung für die MRE“. Und tatsächlich gestaltet jede/r die Turnstunden unterschiedlich und abwechslungsreich. 2001 fand auch Aqua Fit seinen Platz im turnerischen Jahresprogramm.

Die Männerriege war massgeblich beteiligt am Umbau des Rähbüsli im Jahre 1974, seither geniesst die MRE jeden 1. des Monats im Anschluss an die Turnstunde Gastrecht in dieser gemütlichen Stube. Am ersten Weinfest 1981 öffnete die MRE ihr beliebtes Raclette-Beizli im Rähbüsli. Verstärkt durch Ehefrauen und Partnerinnen war dieser jährliche Anlass eine wahre Erfolgsstory, das Ende des Weinfestes 2015 wurde von Käseliebhabern und dem Vereinskassier gleichermassen bedauert.



*Turnfest 1994*

Regelmässig nimmt ein Team der MRE an eidgenössischen, kantonalen oder regionalen Turnfesten teil, heutzutage in der auf ältere Semester zugeschnittenen Kategorie „Fit und Fun“.

An der GV 1992 initiierte Max Siegenthaler die Bildung einer Seniorengruppe für gemeinsame Anlässe „selbstverständlich ohne die Turntage oder Veranstaltungen der MRE zu konkurrieren“. Im Archiv lässt sich aus dem Bericht „Aktivitäten 1995 der MRE Senio-

ren“ entnehmen: Besuch des Technorama in Winterthur, Wanderung vom Uetli via Staffel (Mittagessen) zur Felsenegg, Besuch Fliegermuseum Dübendorf und vieles

mehr. Unsere Senioren sind flexibel: bei garstigem Wetter ging es anstatt auf den Bachtel in den Untergrund des Restaurants Dreispitz zum Kegeln. Tradition hat auch die Wanderwoche im Herbst. Kürzere oder längere Touren in der Schweiz oder dem grenznahen Ausland, verbunden mit gemütlichen Stunden im „Basislager“.

Zum Turnerjahr gehört traditionellerweise das „Chränzli“. Der damalige Präsident Guido Niederberger im Jahresbericht 1979: „Anlässlich des Turnerchränzli, ..., waren unsere Mannen am Buffet und auf der Bühne im Einsatz. Die Darbietung „Bierreigen“ unter der Leitung von Hans Hefti war so gut, dass ein Auftritt im Rahmenprogramm der Regional-DV der Feuerwehr 1980 gewünscht wurde“.



*Chränzli 2006*

Die Einsätze der MRE sind vielfältig: Auf Anfrage von unserer Aqua-Fit-Leiterin Bernadette Pape leistet die

MRE seit Jahren an der städtischen Seeüberquerung „Trägerdienste“. 2017 mussten über 10'000 Gepäckstücke transportiert und am richtigen Ort deponiert werden. Da zahlt sich fleissiges Mitturnen aus! Gleiches gilt für die Papiersammlungen in Engstringen bei der die MRE das Team des TVE verstärkt. Oder für die Auf- und Abbauarten und den Buffetdienst am Limmatcup in Unterengstringen und dem Turnfest in Weiningen, für die Einsätze beim Fischessen im Kloster Fahr oder für Dorfeste in Unter- und Oberengstringen. Diese Aktivitäten stärken die Freundschaft in der MRE (und die Vereinskasse) und bieten beim obligaten Helferessen die Möglichkeit Erinnerungen auszutauschen.

„Tradition und Wandel“ so oder ähnlich könnte das Motto zur Turnfahrt lauten: Sie hiess früher „Fahrt ins Blaue“, wurde aber schon damals mit Partnerinnen durchgeführt. Der Anlass ist derselbe, geändert hat sich der Name – und die Bekleidung: die Damen im besten Kleid, die Herren im Sonntagsanzug (das Foto dazu findet sich in der 50-Jahre-Chronik auf unserer Webseite, siehe Einleitung).

Zum Abschluss nochmals ein Zitat aus der Chronik zum 50-Jahre-Jubiläum: „Aus alledem wird deutlich, ..., was Jean-Claude Waeber schon vor Jahren feststellte: „Turnen ist schön, turnen in der Männerriege noch schöner“. Auch andere Engstringer Männer sind eingeladen, sich davon zu überzeugen und mitzumachen. Wenn die MRE immer wieder frisches Blut erhält, dann kann sie nicht nur zufrieden und dankbar Rückschau halten. Dann kann sie zuversichtlich in die Zukunft blicken ...“.

Martin Huber